7. Oktober 2021

Toyota Gazoo Racing setzt für die WRC-Saison 2022 auf bewährtes Siegerteam
Esapekka Lappi komplettiert die Fahrerriege um Ogier, Evans und Rovanperä

- Team startet mit drei Autos in die neue Saison
- Ogier und Lappi teilen sich Cockpit
- Lappi war bereits 2017 Teil von Toyota Gazoo Racing

Köln. 2022 beginnt für das Toyota Gazoo Racing World Rally Team eine neue Ära: Das Team setzt ab der kommenden Saison in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) auf drei Fahrzeuge und eine starke Fahrerkombination aus bewährten Siegern.

Elfyn Evans und Kalle Rovanperä treten nach ihrer Vertragsunterzeichnung bei jeder Veranstaltung der kommenden Saison im neuen Hybrid Rally1-Fahrzeug an, während der mehrfache Weltmeister Sébastien Ogier auch nach seinem offiziellen Rückzug aus dem Vollzeit-Rallyesport bei ausgewählten Läufen starten wird. Um das hochkarätige Angebot zu vervollständigen, kehrt Esapekka Lappi ins Team zurück und teilt sich Fahrzeug Nummer drei mit Ogier.

Die kommende Saison bringt ein neues technisches Reglement mit sich. Für Toyota Gazoo Racing bricht daher eine entscheidende Entwicklungs- und Wettbewerbsphase an. Hier kann das Team auf vier Fahrer zählen, die alle bereits Rallyes gewinnen konnten und dem Team zu Meisterschaftserfolgen verholfen haben.

Elfyn Evans stieß Anfang 2020 zu Toyota Gazoo Racing, erwies sich durch Siege in Schweden und der Türkei schon bald als Meisterschaftsanwärter und wurde letztendlich knapp hinter Ogier Zweiter im Gesamtklassement. Nachdem er in dieser Saison die Rallye in Portugal sowie am vergangenen Wochenende die Rallye Finnland gewonnen hat, kämpfen der 32-jährige Waliser und sein Beifahrer Scott Martin bei noch zwei verbleibenden Läufen weiterhin um den diesjährigen Titel.

Kalle Rovanperä hat sich eindrucksvoll in das neue Team integriert, seit er in der vergangenen Saison erstmals auf dem höchsten Niveau im Rallyesport gestartet ist. Der 21-jährige Finne, der von Jonne Halttunen als Copilot unterstützt wird, wurde mit seinem dominanten Sieg bei der Rallye Estland zum jüngsten Sieger in der Geschichte der Rallye-WM und ließ einen beeindruckenden Triumph bei der Akropolis-Rallye in Griechenland

folgen, der seinen Ruf als vielversprechendster Nachwuchspilot des Sports festigte.

Sébastien Ogier holte 2020 in seiner ersten Saison im Toyota Yaris WRC seinen insgesamt siebten Weltmeistertitel. Der 37-jährige Franzose entschied sich im Anschluss, seine WRC-Karriere um ein weiteres Jahr zu verlängern, und führt aktuell die Gesamtwertung bei noch zwei ausstehenden Veranstaltungen mit 24 Punkten an, nachdem er bereits Siege in Monte Carlo, Kroatien, Sardinien und Kenia errungen hat. Künftig möchte Ogier sich mehr Zeit für Aktivitäten außerhalb des Rallyesports nehmen. Bei welchen Rennen er im nächsten Jahr erneut am Steuer sitzt, wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

Julien Ingrassia, der Ogier bei all seinen Siegen und Meisterschaften als Beifahrer zur Seite stand, wird Ende 2021 seine sehr erfolgreiche Karriere beenden. Seinen Platz wird Benjamin Veillas einnehmen, der bereits seit mehreren Jahren bei Tests und als Teil seiner Crew bei Rennen auf Schotter eng mit Ogier zusammenarbeitet.

Esapekka Lappi war 2017 in der ersten WRC-Saison von Toyota Gazoo Racing dabei und holte in Finnland bei seinem erst vierten Start auf höchstem Niveau einen denkwürdigen Sieg auf heimischem Boden. Im Jahr 2018 verhalf er Toyota mit drei Podiumsplätzen zum Gewinn der Herstellerwertung, bevor er sich anderen Herausforderungen widmete. Gemeinsam mit Beifahrer Janne Ferm kehrte der 30-Jährige in der vergangenen Woche bei der Rallye Finnland als Privatier hinter das Steuer eines Toyota Yaris WRC zurück und belegte einen starken vierten Platz, bevor er für die neue Ära der WRC wieder ein fester Teil des Teams wird.

„Es ist großartig, dass wir mit so einem starken Fahreraufgebot in das Jahr 2022 und in eine aufregende neue Ära der WRC starten“, so Teamchef Jari-Matti Latvala. „Mit Elfyn Evans und Kalle Rovanperä haben wir weiterhin Fahrer, die um die Meisterschaft kämpfen können. Elfyn ist ein sehr konstanter Fahrer, der immer dazu beiträgt, Punkte für das Team zu holen. Und mit seinem Sieg bei der Rallye Finnland hat er einmal mehr bewiesen, dass er einer der schnellsten Fahrer und definitiv ein Anwärter auf den Titel ist. Auch von Kalle haben wir in diesem Jahr wirklich tolle Leistungen gesehen. Er entwickelt sich ständig weiter und wird sich bei dieser Formkurve ebenfalls zu einem starken Kandidaten auf die Meisterschaft entwickeln. Sébastien ist ein großartiger Champion und wird in der nächsten Saison wieder sehr wertvoll für uns sein, auch wenn er den Fahrertitel für sich selbst nicht mehr anstrebt. Zu guter Letzt freue ich mich, Esapekka zurück ins Team zu holen. Er hat bei uns schon einmal bewiesen, dass er das Zeug zum Gewinnen hat, und hat sich meiner Meinung nach seither stark weiterentwickelt. Er ist hoch motiviert und hat bei seiner Rückkehr am

Wochenende sein Renntempo unter Beweis gestellt. Ich glaube, er ist der perfekte Fahrer, um sich mit Seb einen Platz im Cockpit zu teilen und um uns in der Meisterschaft zu helfen und gleichzeitig selbst um Siege zu kämpfen.“